

Gymnastik – Renvers

Wir befinden uns wieder mit unserem Pferd auf der rechten Hand. ☐ Renvers ist die Konterstellung zu Travers. Im Travers liegt die Betonung der Biegung in der Hinterhand und beim Renvers in der Vorhand. ☐ Bei Renvers befindet sich die Kruppe des Pferdes auf dem ersten Hufschlag. ☐ Der Kopf des Pferdes wird leicht nach innen (links) gestellt. ☐ Damit nicht zu viel Kopfstellung des Pferdes nach links erfolgt begrenzt der äußere (rechte) Zügel. ☐ Mit dem inneren (linken) Reiterbein am Gurt wird das Pferd mit der Vorhand in Richtung Bahnmitte gedrückt. Dabei sollte der innere (linke) Zügel in Richtung Pferdehals geführt werden. ☐ Sollte dies nicht ausreichen so erhöhe ich die Hilfen mit einer oder mehreren halben Paraden auf der inneren (linken) Zügelseite. ☐ Der äußere (rechte) Reiterschenkel bleibt verwahrend. ☐ Ist das Pferd in Renvers Stellung so drückt das verwahrende äußere (rechte) Reiterbein das Pferd in die Vorwärtsbewegung.

Korrektur

Tritt das Pferd in der Gymnastik mit beiden Hinterbeinen aus dem Hufschlag so drückt der äußere (rechte) Reiterschenkel vermehrt bis das Pferd vermehrt vorwärts geht. Gymnastisch gesehen ist es gleichgültig ob die Gymnastik auf dem ersten Hufschlag gemacht wird oder auf einem anderen Hufschlag. Je mehr das Pferd durchlässig wird umso eher reagiert es. Es ist nicht ratsam das Pferd zu sehr zu zwingen, da es dann nur verspannt. Es ist wesentlich besser dem Pferd Zeit zu lassen und es losgelassen zu halten. Druck erhöhen bis es reagiert und nicht Überdruck machen. Es soll sich in der Gymnastik anspannen jedoch nicht verspannen. ☐ Stellt sich die Kopfstellung zu stark nach links so wird der Druck mit dem inneren (linken) Reiterschenkel am Gurt nach gelassen und gleichzeitig der äußere

(rechte) Zügel verkürzt. ☒ Bricht das Pferd in der Renvers Stellung gesamt nach rechts aus so lege ich das äußere (rechte) Reiterbein weiter nach vorne und nehme den Druck des inneren (linken) Reiterbeines vermehrt weg. Das äußere (rechte) Reiterbein drückt solange vermehrt bis das Pferd in Renvers Stellung vorwärts geht. Der äußere (linke) Zügel begrenzt am Hals indem der Zügel dort leicht anliegt. ☒ Die Stellung des Pferdes geht auf der Innenseite(links) verloren. Dann drückt der innere(linken) Reiterschenkel am Gurt vermehrt und gleichzeitig gebe ich auf der Innenseite (links)eine oder mehrere halbe Paraden.

Vorsicht

☒ Der äußere (rechte) Zügel darf höchstens den Hals des Pferdes begrenzen jedoch nicht am Pferdehals drücken, sonst würde die Hinterhand des Pferdes nach rechts ausbrechen. ☒ Es ist wichtig, dass die Zügelhand nicht über den Mähnenkamm des Pferdes geführt wird dabei würde die Zügeleinwirkung verloren gehen. Der Zügel soll immer in Richtung Beckenknochen des Reiters geführt werden. ☒ Wenn der Reiter(in) in der Hüfte abknickt, so würde er (sie) das Pferd über das Gesäß in die falsche Richtung drücken.

Energetisch

Im Renvers wird energetisch der Dünndarm und Dickdarm und auch das Herz über das Kreuzen der Pferdebeine extrem gestärkt und für das tiefe Untersetzen ist der Magenmeridian verantwortlich. Um den Rücken zu strecken der Blasen- und Nierenmeridian.

Herz:

☐ Bezug zur Schulterblattmuskulatur, Brustwirbel, Backenzähne, Herz
Widerrist ☐ In der Psyche die Freude und Glücksgefühl, Liebe ☐ Herz-
Kreislaufkrankungen ☐ Blutversorgung- und Entsorgung des Körpers
☐ Übers Blut werden Botenstoffe sowie Nährstoffe zu dem jeweiligen
Organ zu geführt und Schlacken bzw Abfallprodukte in die
Ausscheidungsorgane abtransportiert. ☐ Zungenprobleme ☐
Eingeklemmte Ellbogen sind häufig Symptome für eine
Herzproblematik

Dünndarm:

☐ Bezug zum Kiefergelenk, Schultergürtel, Kniescheibe, Backenzähne,
Brustwirbel, Bauchmuskulatur, Oberschenkelmuskeln. ☐ In der
Psyche die Arbeitsfreude ☐ Vorhandlahmheit vor allem
Schulterlahmheit ☐ Kniegelenksprobleme, beim Pferd ist der
Oberschenkelknopf nicht in der Gelenkspfanne eingebettet, sondern
wird über die Bänder, Sehnen des Oberschenkelmuskels und der
Gelenkscapsel in einer Schiefelage gehalten. Sind die
Oberschenkelmuskeln schwach so ist auch der Halteapparat des
Kniegelenkes schwach. ☐ Nackensteifheit über geschwächte
Muskulatur, die schnell überfordert ist und verspannt ☐
Gewichtsabnahme ☐ Zahnfleischprobleme ☐ Durchfall, Koliken

Kreislauf:

☐ Bezug zu den Vorderbeinen, Kruppe, freie Rippen, Hals, Schulter. ☐
In der Psyche zur Ausgeglichenheit. ☐ Durchblutungsstörung ☐ Pferd
klopft beim Gehen mit den Hinterhufen auf die Vorderhufe ☐
Hinterhandlahmheit über den Kruppenmuskel ☐ Hufrollenerkrankung
☐ Hufspitze sehr lang und die Trachten sehr flach in der Vorhand ☐
Pass der Pferde (Kamelgang)

Blase:

☐ Bezug zum langen Rückenmuskel, den 2. Und 3. Lendenwirbel, die
Schneidezähne, die Augen und den Kopf, Geschlechtsorgane ☐ In der
Psyche ehrgeizig und sensibel ☐ Probleme bei der Entschlackung und
dem Ausscheiden von Stoffwechselgiften ☐ Stirnhöhlenentzündung
durch Staub, Pilzen, Bakterien und Viren ☐ Headshaking ☐ Lumbalgie
und Ischialgie ☐ Rückenprobleme (Kissing Spines, Senkrücken ...) ☐
Salz- und Elektrolyte Haushalt ☐ Gelenksbeschwerden über die
verminderte Qualität der Gelenksflüssigkeit ☐ Kopfschmerzen ☐
Sehstörungen über die Augenkammer-Flüssigkeit

Niere:

☐ Bezug zur Unterlinie des Pferdes, Hufwachstum, Brustwirbel,
Schneidezähne, alle Körperöffnungen, Widerristmuskulatur, das
Langhaar ☐ In der Psyche ehrgeizig und sensibel ☐ Probleme bei der
Entschlackung und dem Ausscheiden von Stoffwechselgiften
Stirnhöhlenentzündung von Staub und Pilzen^[1-] Kopfschmerzen bis
hin zu Headshaking^[1-] Hängerücken ☐ Lumbalgie und Ischialgie ☐

Probleme im Salz- und Elektrolyte Haushalt, Schwitzen (beim getrockneten Fell sollte das Haar hart sein, salzig) ☐
Geschlechtsorganerkrankungen ☐ Gelenksbeschwerden über verminderte Qualität der Gelenksflüssigkeit ☐ Sehstörungen über die Augenkammer Flüssigkeit ☐ Blutdruck, reguliert den Herzrhythmus, Blutflüssigkeit, Stoffwechsel und Wasserverteilung im Körper ☐ Druck der Augeninnenkammer und Augenaußenkammer ☐
Ohrenentzündung^{[[L]]}☐ Kotwasser als Reinigung^{[[L]]}
☐ Kissing Spines (Entzündung der Wirbelsäule) ☐ Schwitzverhalten ☐ Fortpflanzungsstörungen^{[[L]]}☐ Wachstumsstörungen^{[[L]]}☐ Nierenstein und Nierengries^{[[L]]}

Magen:

Bezug zum Kiefergelenk, Kniegelenk, Backenzähne, Nackenband, Brustwirbel, Mund, Rachen, Speiseröhre, alle Muskeln vor allem Schulter- Hals- und Kopfmuskulatur, Lymphe, Brustdrüsen, Schilddrüse, Knie, Augen. ☐ In der Psyche die Harmonie ☐
Verspannungen im Kiefer-, Kopf-, und Halsbereich ☐ Koliken ☐ Zahnprobleme ☐ Das Pferd kann nur schwer Last auf das Knie aufnehmen, dadurch sind die Hufe der Hinterhand vorne sehr abgenützt ☐ Verdauung und Stoffwechsel ☐ Verspannter Unterhals z.Bsp bei koppelnde Pferde, welche über das Luftschlucken Magenprobleme haben ☐ Kniegelenksprobleme ☐ Schleimlösende Wirkung

Lunge:

Bezug zur Halsmuskulatur, Schultermuskulatur, Brustwirbel, Backenzähne, Bronchien, Ellbogen, Nase und Stirnhöhle, Haut, Zwerchfell ☐ In der Psyche das Loslassen und Todesangst ☐ Der Sattel rutscht immer nach einer Seite beim Reiten durch den Bezug zum

Muskel Serratus, er besteht aus einem Hals- und einem Schulterteil ☐
Kann den Reiter über das Zwerchfell nicht anheben in der
Versammlung ☐ Husten und Asthma ☐ Trockene Haut und Fell ☐
Stirnhöhlenentzündung ☐ Allergieprobleme ☐ Unverträglichkeit von
Impfstoffen

Dickdarm:

Bezug zu Kopf, Hals, Backenzähne, Lendenwirbel ☐ In der Psyche das
Loslassen ☐ Allergieprobleme ☐ Stumpfes, trockenes Fell ☐ Kotwasser
☐ Verstopfung ☐ Verwerfen des Halses, steifes und schief gestelltes
Genick ☐ Schwaches Immunsystem ☐ Schleimlösende Wirkung

3-facher Erwärmer:

Bezug zum Hormonsystem, vegetativen Nervensystem, Ohr,
Halswirbel, Zunge, Drüsen, Gehirn, Hypophyse, Gefäße, Vorhand- und
Hinterhandmuskulatur ☐ Schilddrüsenerkrankung ☐ In der Psyche die
Arbeitsleistung ☐ Hufrehe ☐ Bockhuf ☐ Wärmeregulationsstörung des
Körpers ☐ Gefäßerkrankung ☐ Innenohrentzündung ☐
Trächtigkeitsprobleme durch Hormonstörung ☐ Rosseproblematik

Leber:

Bezug zu Augenbindehaut, Sehnen, Fell, Keilbein, Mandeln,
Eierstöcke bzw. Hoden, Brustwirbel, Hufqualität, Knie, Hüfte,
Schneidezähne, Brust und Schultermuskel, Zwerchfell ☐ In der Psyche
die Arbeitsfreude und positive Impulsivität ☐ Körperliche Entgiftung,
vor allem nach Impfungen, Wurmkuern und Zahnbehandlungen mit
einer Narkose ☐ Knieprobleme durch geschwächte Sehnen des
Oberschenkelmuskels ☐ Periodische Augenentzündung ☐ Sämtliche
Atembeschwerden durch die Verbindung mit dem Zwerchfell

Milz-Pankreas:

Bezug zur Oberarmmuskulatur, Brustmuskulatur, Brustwirbel, Backenzähne, Rücken, Rippen, Ellbogen, Widerrist, Zwerchfell ☐ In der Psyche die Ausgeglichenheit, Harmoniebedürftigkeit ☐ Gleichgewichtsprobleme ☐ Schulterlahmheit im Trab (im Schritt klar) ☐ Hufrollenproblematik ☐ Verteilt die Körpersäfte und ist für den Zuckerstoffwechsel zuständig ☐ Sämtliche Atembeschwerden durch die Verbindung mit dem Zwerchfell ☐ Schleimlösende Wirkung

Gouverneursgefäß (Oberlinie):

Bezug zum Maul, Nase, Hals, Rücken, Kruppe Das Gouverneurgefäß ist der Vater aller Yang Meridiane (Dünndarm, Blase, Dickdarm, Magen, Gallenblase, 3 facher Erwärmer)

Konzeptionsgefäß (Unterlinie):

Bezug zur Unterlippe, Unterhals, Brust, Bauch Das Konzeptionsgefäß ist die Mutter der Yin Meridiane (Herz, Kreislauf, Niere, Leber, Lunge, Milz Pankreas)

Chinesische Elemente

Feuerelement:

Dieses Element ist ein sehr emotional starkes Pferd. Es verzeiht reiterliche Fehler nur schwer. Durch falsche reiterliche Hilfen kann es die Lektion nur erschwert ausführen, daraufhin reagiert es sehr unwillig. Auf reiterlichen Druck antwortet es stets mit Gegendruck. Es unterwirft sich nur schwer da es selbst Leitfunktion besitzt. Seine

Leistung zeigt es ausschließlich in Teamarbeit mit dem Reiter. Es ist sehr Leistungsstark auf Turnieren. Es möchte keine ständigen Wiederholungen denn es lernt schnell. Es hat nur wenige Freunde jedoch diese Freundschaften sind beständig. Befindet es sich nicht in seiner inneren Mitte so ist es sehr gereizt und kämpft berechnend gegen den Reiter. Es arbeitet bis zur Erschöpfung und zeigt erst spät Schmerzzustände. In den Lektionen neigt es in der Bergauf Tendenz und im Schwung Schwäche zu haben. Die Vorderbeine dieses Pferdes sollen dort aufpassen wo Sie in der Schwebephase hin zeigen. Es ist auf die Schulterfreiheit des Sattels besonders zu achten.

Wasserelement:

Das Wasserelement ist das sensibelste Element von allen fünf. Es möchte immer alles richtig machen, hat Probleme mit dem Wort „Nein“. Gut sein bedeutet geliebt sein, deshalb setzt es sich selbst unter Druck. Es ist sehr ehrgeizig und strebsam.

Dieses Pferd reite ich oft zweimal am Tag dafür nur kurz. Es ist so ehrgeizig, dass es üben mit „falsch“ verwechselt. Wenn es eine Übung gut machen und ich übe Sie noch einmal, so ist es der Meinung, dass es diese Übung immer noch falsch macht und dies macht es nervös. Deshalb gehe ich immer in die nächste Übung über, wenn es sich auch nur minimal verbessert hat. Möchte ich nun die Übung mehr üben, so reite ich dieses Pferd ein zweites Mal an diesem Tag und kann dann wieder arbeiten bis die Übung besser wird. Diese Art des Übens hält diese Pferde ruhig, denn Sie haben dabei immer das Gefühl, dass es gut sind.

Bei einer Prüfung hat es das Gefühl, es hätte noch einmal alles üben müssen. Wird dieses Pferd nervös, so macht es sich in der Oberlinie fest. Es geht die Losgelassenheit und der Schwung verloren.

Es benötigt eine gute Anlehnung an den Reiter. Es wird auf sogenannte Fehler sehr schnell nervös und geht der Reiterhand durch.

Bei diesem Pferd ist es wichtig die Priorität auf die Losgelassenheit zu setzen.

Metallelement:

Es ist ein gutmütiges Pferd. Setzt man es zu sehr unter Druck bekommt es ein stumpfes Fell und trockene Haut. Es versucht immer alles richtig zu machen. Befindet es sich in Dysbalance neigt es dazu sich im Genick zu verwerfen und die Geraderichtung in der Vorhand ist nicht gegeben. Gerne rollt es sich auf. Es neigt zu Schwierigkeiten im Takt und hat Schwierigkeiten den Schwung aus der Vorhand raus zu lassen.

Erdelement:

Dieses Pferd ist sehr Harmonie bedürftig. Es kann mit Stress nur sehr schwer umgehen. Es ist sehr vielseitig talentiert jedoch nicht ehrgeizig. Ansonsten ist es unkompliziert und das ideale Anfängerpferd. Es ist im Gelände sehr mutig und unabhängig von anderen Pferden. Es hat kein Problem mit mehreren Reitern oder Besitzern, denn es stellt sich sehr leicht auf Personen ein. Es hat Schwierigkeiten in der Geraderichtung des gesamten Körpers. Wird es überfordert neigt es zur Zügelahmheit. Deshalb ist es wichtig es nicht zu lange tief zu reiten. In aufgerichteter Bewegung erholt es sich wieder. Übergänge in harmonischer Form sind wichtige Übungen. Es neigt dazu mit den Vorderhufen verkürzt aufzufusseln.

Holzelement:

Das Holzelement ist ein verspieltes Pferd. Es nimmt die Arbeit nicht so ernst, Arbeiten soll auch ein Spiel sein. Trotzdem arbeiten Sie mit viel Ausdauer wenn es Ihnen Spaß macht. Es langweilt sich schnell und ist sehr gelehrig. Auf Turnieren präsentiert es sich mit seinem ganzen Können vorausgesetzt Reiter und Pferd sind Freunde. Es geht mit dem Reiter durch dick und dünn und ist ein absolutes Verläss – Pferd. Es hat ein gutes Sozialverhalten und ist deshalb auch für Reittherapie geeignet. Wenn es unter Zwang gearbeitet wird ist es sehr stur und kann sehr böse werden. Es arbeitet intelligent und fleißig. Von allen Gymnastiken findet es die Traversale und Travers, kreuzen der Pferdebeine, am Schwierigsten. Durch Zorn und Wut verliert es die Vorwärtsbewegung, die Muskelhaut übersäuert und die Muskelhaut klebt dadurch an den Muskel fest, der dadurch nicht mehr elastisch ist. Wichtig ist bei diesem Pferd die Anlehnung zu beachten.